

... ein Klassiker revolutioniert die Siebtechnik!

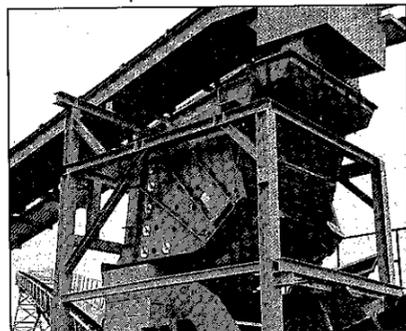
Die MOGENSEN-Siebidee – bereits in den Sechziger Jahren zum Patent angemeldet – hat sich in über 2 Jahrzehnten nach Markteinführung durchgesetzt.

Der MOGENSEN SIZER wird bereits heute zu Recht als "Klassiker" unter den Klassierern anerkannt.

Aus der Anfangszeit ist jedoch lediglich das Funktionsprinzip geblieben. Technik und Design wurden konsequent den größer werdenden Bedarfsanforderungen angepaßt.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung führte zu dem optimalen ausgereiften Siebssystem, das weltweit bisher mehr als 8000 mal installiert wurde.

Die Fakten sprechen für sich:



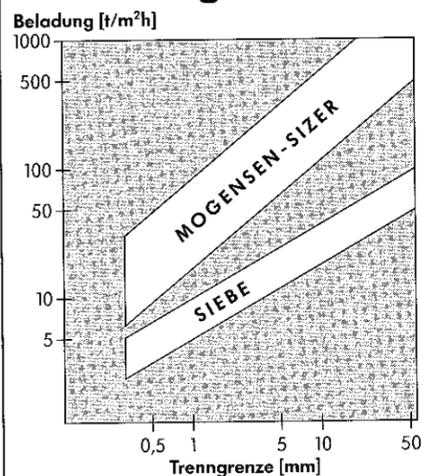
1. Funktions-Prinzip

In einem vibrierenden Gehäuse sind 3-6 Siebdecks in relativ geringen Abständen untereinander angeordnet. Die Maschenweiten dieser Siebdecks verringern sich von oben nach unten nach einem System, das auch wesentliche individuelle Kriterien wie Produkteigenschaften, Materialverteilung, Trennschnitt(e) etc. berücksichtigt.

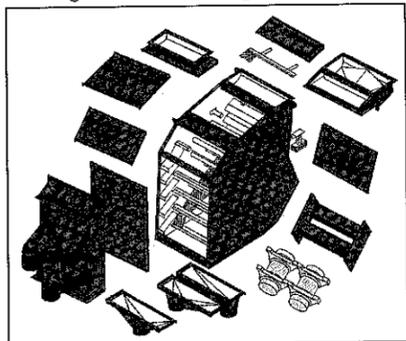
Die Siebdecks sind progressiv geneigt. Der entstehende Winkel wirkt dabei wie eine Verkleinerung auf die absolute Maschengröße. Dadurch können größere Gewebe eingebaut werden und Grob- und Feingut wird dem Produktstrom sehr früh entzogen. Ein Materialbett kann sich nicht bilden. Die Verweildauer des Siebgutes ist relativ kurz, aber systembedingt äußerst effizient genutzt.

Durch den Einsatz größerer Maschen nimmt die offene Siebfläche bedeutend zu. Dadurch ergeben sich auch große Vorteile bei der Aufbereitung von siebschwierigem Material.

2. Größere Mengenströme



Die perfekte Abstimmung von progressiver Neigung, überdimensionierten Maschenweiten und idealer Motor-Amplitude ermöglicht weitaus höhere spezifische Durchsatzleistungen als bei konventionellen Siebssystemen. Denn das Feingut fließt ungehindert und extrem schnell durch die großmaschigen Gewebe, während die groben Partikel sehr früh von den oberen Decks ausgetragen werden. Eine Materialbettbildung ist dadurch ausgeschlossen.

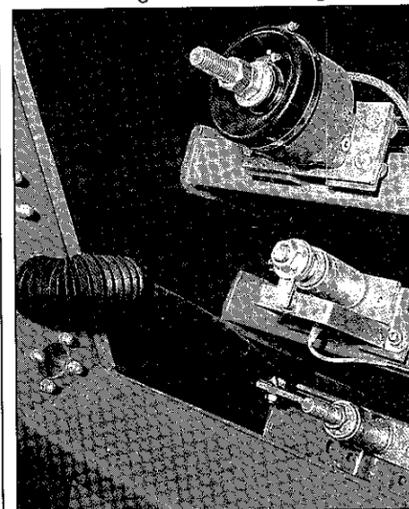


3. Baukasten-System

Der Aufbau des Sizers nach einem speziellen Baukastensystem bietet optimale Ausstattungsmöglichkeiten bei niedrigen Umrüstzeiten. Das bedeutet Multifunktionalität und hohe Flexibilität im Falle wechselnder bzw. modifizierter Einsatzfälle. Fast alle Teile sind Lagerpositionen und sofort lieferbar.

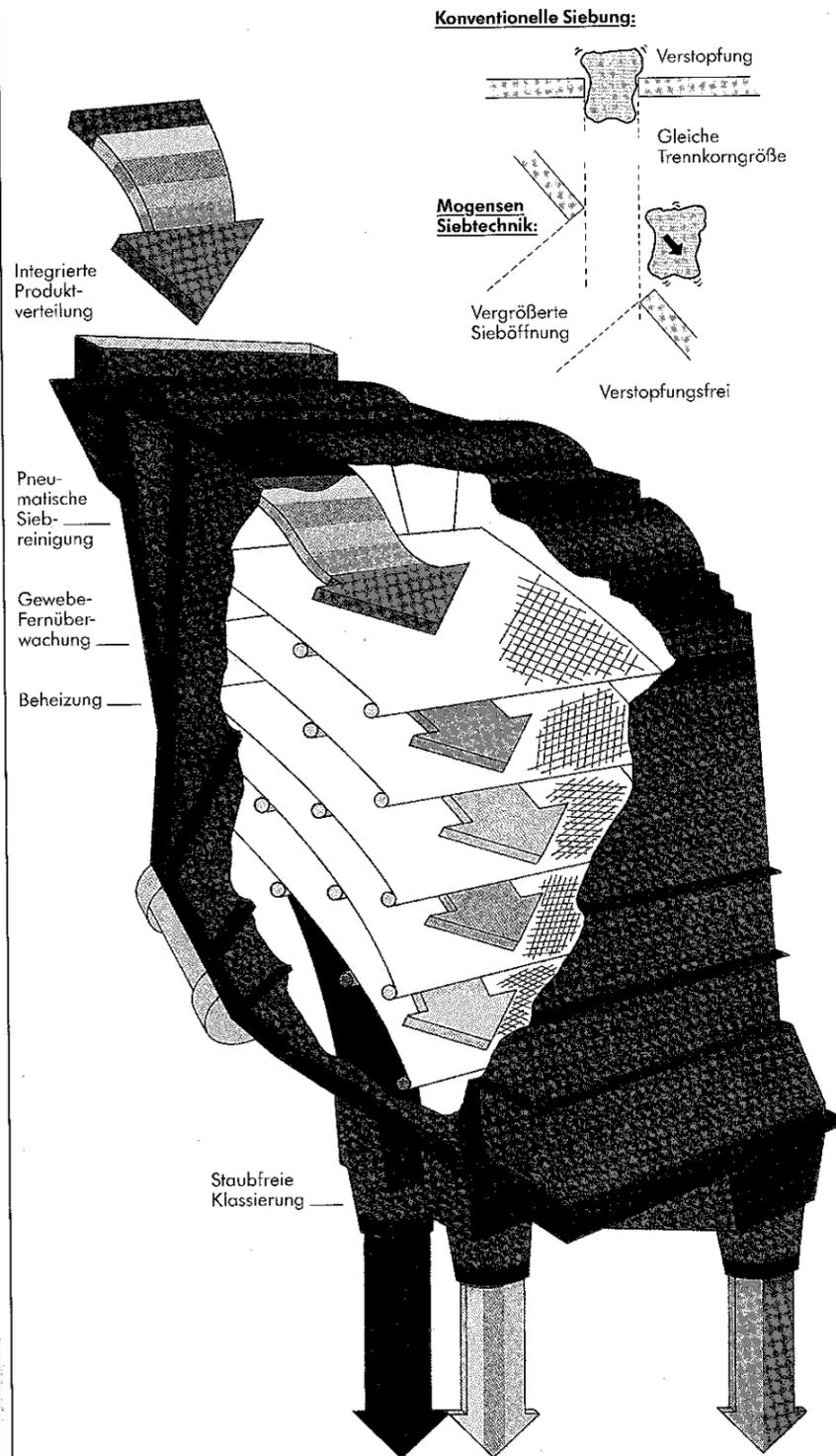
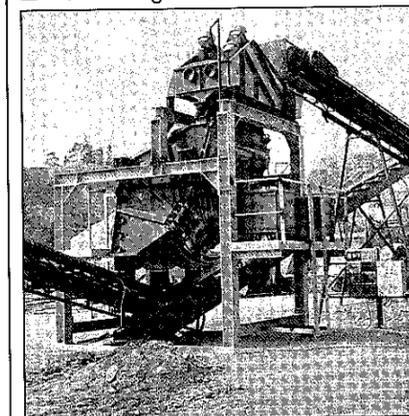
4. Komfort und Sicherheit

- integrierte Produktverteilung
- pneumatische Siebreinigung
- Gewebe-Fernüberwachung
- Betriebs- und Überlastüberwachung
- Steuerung
- elektrische Beheizung
- mitschwingende Bebrausung



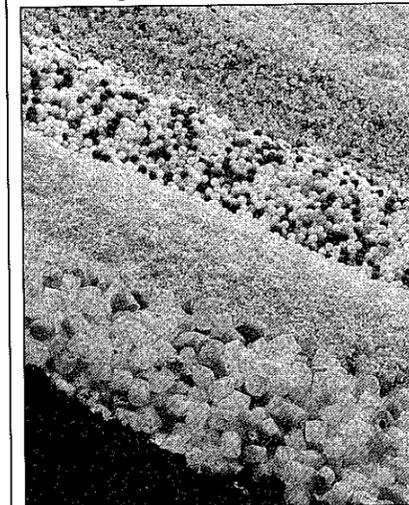
5. Kompakte Einheiten

- systembedingte geringe Einbaumaßnahmen
- entsprechende Peripherievorteile
- niedrige Gewichte
- staubdichte Abdeckungen
- bis zu 6 Produktabläufe
- geräuscharmer Betrieb
- energiesparender Antrieb
- Ausführung bei Bedarf in Edelstahl



6. Steckkornfrei

Die starke Neigung der Siebdecks ermöglicht den Einbau von Maschenweiten, die bis zu dem Zweifachen der Trennkorngröße betragen können. Der Kombinationseffekt aus Neigung/großer Öffnung verhindert Steckkorn in der Entstehung, da dadurch besonders der kritische Grenzkornbereich entschärft wird. Außerdem können keine Verstopfungen durch das "Eindrücken" von Grenzkorn entstehen, wie es bei Systemen mit Materialbett und hoher Schichtung der Fall ist.



7. Hoher Siebwirkungsgrad

Die mit sehr kurzen, stark geneigten Siebdecks und großmaschigen Geweben erzielten hohen Durchsatzleistungen können oberflächliche Betrachter zu der Annahme verleiten, daß hier Quantität zu Lasten von Qualität gehe. "Trennen" Sie sich von dem Gedanken, daß ein gutes Siebergebnis nur mit langen Siebbahnen und trennungsanalogen Maschen erzielt werden kann. Das Mogensen System nutzt den Freiraum, der durch die sofortige Abführung von Grob- und Feinprodukt entsteht.

Da kein Materialbett vorhanden ist, trifft das Siebgut auf mehr freie Selektionsfläche. Dadurch ergeben sich scharfe Trenngrenauigkeiten bei hoher Ausbringung.

8. Hohe Wirtschaftlichkeit

- geringer Flächenbedarf
- leichte Fundamente
- leichte Stahlkonstruktionen
- geringer Energiebedarf
- hohe Betriebssicherheit
- Minimierung der Produktionskosten
- Verbesserung der Ausbringungsleistung
- niedrige Montage- und Wartungskosten
- niedrige Kosten für Schleißschutz
- geringe Abriebverluste
- hohe Gewebe-Standzeiten
- schnelle Siebwechsel
- bis zu 6 Kornklassen in einem Siebdurchgang
- Vorteile des Baukastensystems bei Umrüstungserfordernissen
- stufenweiser Ausbau des Ausrüstungsstandards möglich



9. Service als Priorität

- branchenspezifisches Know How
- individuelle Beratung
- maßgeschneiderte Auslegung und Planung
- kostenlose Siebversuche auf Praxismaschinen des Technikums
- Besichtigung von Anlagen in allen Branchen
- After Sales Service

